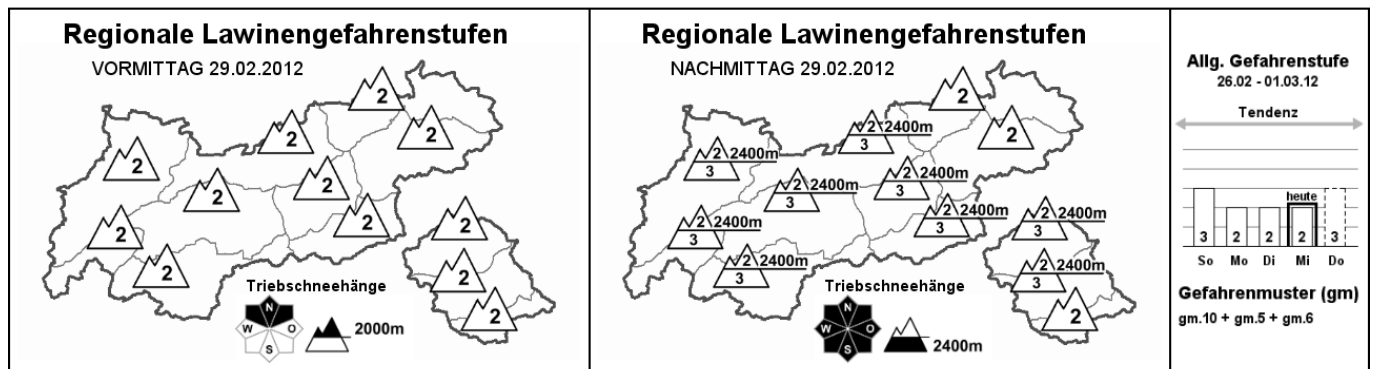


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 29.02.2012, um 07:30 Uhr



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr - Vermehrter Abgang von nassen Lockerschneelawinen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt nun zunehmend einem Tagesgang. Am Vormittag herrschen allgemein günstige Tourenverhältnisse bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler findet man dabei vor allem in sehr steilen schattigen Hängen vom Waldgrenzbereich bis etwa 2400m hinauf, wo Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Zudem ist im hochalpinen, kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition O über S bis W auf kleinräumige Tribschneepakete zu achten. Ab etwa den Mittagsstunden steigt die Gefahr mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung und dem Temperaturanstieg unterhalb etwa 2400m auf erheblich an. Es ist dann mit dem vermehrten Abgang von nassen Lockerschneelawinen aus extrem steilem, besonnten Gelände zu rechnen. Im Unterland kann sich der tageszeitliche Anstieg durch dichte Wolken mitunter verzögern, bei diffusem Strahlungseinfluss allerdings auch rasch erfolgen. Weiterhin ein Thema bleiben Gleitschneelawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. Mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke steigt deren Abgangsbereitschaft.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht gut aufgebaut. Allerdings zeigen unsere Stabilitätsuntersuchungen, dass sich vor allem im schattigen Gelände vom Waldgrenzbereich bis etwa 2400m die kantige Schicht, die von der langen Kälteperiode stammt, stellenweise noch nicht ideal mit dem darüber gelagerten Schneepaket verbunden hat. Dies trifft v.a. für windberuhigtes Gelände zu. Ansonsten sind frische Tribschneepakete im hochalpinen, kammnahen Gelände an der im Neuschnee befindlichen Grenzfläche zwischen lockerem und durch Wind gebundenem Schnee kleinräumig zu stören. Die Schneequalität ist vor allem in Schattenhängen sowie in höheren, nicht zu steilen besonnten Bereichen sehr gut. Häufig findet man dort super Pulverschnee. In steilen besonnten Hängen trifft man hingegen vermehrt auf Bruchharsch.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Von Westeuropa breitet sich ein Hoch zunehmend über die Alpen aus und bringt milde Luft. Es hält bis Samstag. Danach wird es von Westen her wechselhaft.

Bergwetter heute: Westlich von Karwendel und Brenner wird es vorwiegend sonnig, anfängliche Wolkenbänke da und dort lichten sich. Dazu wird es mild. Die Nullgradgrenze steigt in Richtung 3000m. Die Unterländer Berge und die Osttiroler Tauern haben aber noch mit Wolken und Nebel zu tun. Vor allem Kaiser und Kitzbüheler Alpen sind auch noch anfällig für Schauer, die Schneefallgrenze steigt von tiefen Lagen auf 1500m. Temperatur in 2000m 0 bis 5 Grad, in 3000m -3 bis 0 Grad. Besonders im Hochgebirge noch lebhafter, aber nachlassender Nordostwind.

### TENDENZ

Wir erwarten zunehmend klassische Frühjahrsverhältnisse mit günstigen Verhältnissen am Vormittag samt einem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz